



Den Schulweg trainieren

Üben Sie mit Ihrem Kind den Schulweg. Und zwar rechtzeitig vor dem ersten Schultag - zu Zeiten, an denen Ihr Kind später auch unterwegs sein wird. Trainieren Sie das Verhalten an besonderen Gefahrenstellen, wie z.B. viel befahrenen oder unübersichtlichen Kreuzungen.

Vor allem Schulanfänger sind durch die neuen Aufgaben, die sie jetzt bewältigen müssen, schnell überfordert. Eigentlich können Kinder erst ab einem Alter von zehn Jahren die vielen Gefahren im Straßenverkehr richtig einschätzen und sicher bewältigen. Darum sollten Sie Ihr Kind gerade am Anfang der Schulzeit auf dem Weg zu Fuß begleiten.

Ihr Kind sollte helle Kleidung tragen. Bringen Sie Reflektoren an Schultaschen und Kleidung an, damit Ihr Kind besser gesehen wird.

Kinder brauchen Bewegung

Aktuelle Untersuchungen zeigen, dass der Bewegungsmangel unserer Kinder bereits gravierende Folgen aufweist. So leiden viele Schulanfänger an Übergewicht.

Die Folgen: Viele Vorschulkinder können nicht rückwärts laufen oder auf einem Bein hüpfen! Diese Mängel beeinträchtigen nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige Entwicklung der Kinder. Viel Bewegung sorgt für mehr Bewegungssicherheit - und das ist ein großer Vorteil, um Unfälle zu vermeiden. Bieten Sie deshalb Ihrem Kind viele Möglichkeiten, zum Beispiel auf dem Spielplatz oder im Sportverein.

Nehmen Sie sich morgens die Zeit für Ihr Kind und frühstücken Sie gemeinsam. Kinder, die vor der Schule zuhause gegessen haben, sind wacher, reaktionsschneller und leistungsfähiger in der Schule.

Wir wünschen Ihrem Kind eine unfallfreie Schulzeit.

Damit es gar nicht erst zum Unfall kommt

Wir sind auch für die Unfallverhütung in den Schulen zuständig. Dafür stehen wir den Schulen mit Rat und Tat zur Seite. So unterstützen wir viele Aktivitäten, um die Unfallzahlen zu senken. Dabei setzen wir auch auf Ihre Hilfe. Denn als Eltern können Sie viel für die Gesundheit Ihres Kindes tun.

Viele Schulanfänger sind zu schwer

Eine Schultasche wird nicht erst durch Bücher und Hefte zur Last. Bereits das Leergewicht eines Schulanfängers und die Verarbeitung der Tasche können den kleinen Kinderrücken kräftig drücken.

Darum achten Sie ...

... beim Kauf

auf die DIN-Nummer 58 124. Ist der Schulanfänger mit dieser Nummer versehen, erfüllt er viele wichtige Bedingungen: Er wiegt leer nicht mehr als 1,2 Kilogramm und hat gepolsterte, breite Trageriemen. Dadurch verteilt sich das Gewicht beim Tragen. Zudem sind diese Schultaschen mit reflektierenden Sicherheitsstreifen und orangefarbenen Warnflächen ausgestattet, so dass die Kinder schneller von Autofahrern gesehen werden.

... im Schultag

auf das Gewicht des vollen Ranzens. Sie sollten regelmäßig überprüfen, ob die Tasche nicht zu schwer ist. Kontrollieren Sie, ob die Bücher und sonstigen Schulsachen wirklich jeden Tag gebraucht werden. Viele Sachen können im Klassenzimmer bleiben, die Kinder sind häufig nur zu bequem, ihre Schultasche umzupacken. Das aber ist ein wichtiger Beitrag, um gravierenden gesundheitlichen Haltungsschäden vorzubeugen. Als Faustregel gilt: Das Gewicht der vollen Schultasche sollte höchstens ein Zehntel vom Körpergewicht des Kindes betragen.

Schüler Unfallversicherung

Informationen für Eltern von Schulanfängern

GUV Hannover

E-mail: info@guvh.de

LUK Niedersachsen

E-mail: info@lukn.de

Am Mittelfelde 169

30519 Hannover

Telefon: 0511-87070